



Einhornabenteuer

Es war ein sonniger Frühlingstag, an dem Sofia wie immer, wenn es schön war, mit ihrem Pferd Sternchen ausritt. Sie trabten einen schmalen Waldweg entlang.

Plötzlich scheute Sternchen auf. Das Mädchen verlor den Halt und fiel hart auf den Boden. Im letzten Augenblick sah sie noch einen Hasen weghoppeln. Sofia wollte gerade wieder auf Sternchen aufsteigen, da entdeckte sie ein braun-goldenes Leuchten im Gebüsch. Sie dachte: „Ach nur eine braune Wurzel“, trotzdem schaute sie nach. Als Sofia nach dem braungoldenen Zeug griff, fühlte es sich hart an. Das Mädchen holte eine Kiste hervor. Sofia war so neugierig und machte den Deckel der Truhe auf. Im gleichen Augenblick strömte goldener Feenstaub heraus und beide wurden hoch in die Luft geschleudert. Als die wilde Fahrt vorbei war, blickte sich Sofia um. Dann fing sie an zu kichern und sagte zu Sternchen: „Du bist ein Einhorn.“ Da antwortete Sternchen: „Was gibt es hier zu lachen? Ich bin halt ein Einhorn und du eine Fee.“ „Wwwwirklich?“, stotterte Sofia. Nun fingen beide an zu lachen und kugelten einen Berg hinunter. Unten angekommen, entdeckten sie eine Landschaft mit kleinen Feenhäuser und Feen. Auf einmal stand der Feenkönig vor Sofia und Sternchen. Er rief: „Willkommen im Feenland!“ Dann wurde er leise und flüsterte: „Wisst ihr was das schlimmste im Feenland ist? Seit zwei Tagen fehlt mir mein Kind, es wurde gestohlen und bis jetzt haben wir es noch nicht gefunden.“

Einige Zeit später saßen Sofia und die anderen Feen auf ihren Einhörnern, in Windeseile ging es los. Sofia und Sternchen flogen ganz vorne. Plötzlich bemerkten die beiden ein Schimmern mitten im Wald. Sie trabten zu der Stelle und blieben stehen. Sofia starrte nach links, rechts, nach vorne und hinten, aber sie konnte nichts entdecken. Doch dann hörte sie ein Wimmern und rannte zu der Stelle wo sie das Glitzern gesehen hatte. Sie fand ein kleines Feenbaby, das mit ihren Flügeln in einem Stein eingeklemmt war. Sofia befreite die kleine Fee und lief mit ihr wieder zurück zu Sternchen. Nun ritten die drei zur Feenburg zurück. Der Feenkönig erwartete sie schon. Von weitem rief er: „Sofia, Sternchen ihr habt meine süße Tochter Lilli gefunden. Ihr seid die Besten.“ Der Vater nahm seine Tochter in den Arm und wiegte sie hin und her. Da sagte Sofia: „Wir müssen wieder nachhause.“

Sie verabschiedeten sich und der König gab Sofia zum Abschied eine Halskette. Plötzlich spürte sie wieder ein Kribbeln und die Beiden wurde hoch in die Luft geschleudert. Sofia landete mit Sternchen auf dem schmalen Waldweg und ritt zufrieden nachhause. Das war heute ein sehr aufregender Ausritt.

